

Tätigkeitsbericht der Redaktion der Schweizerischen Zeitschrift für Bildungswissenschaften (Juli 14 – Juni 15) zuhanden der GV der SGBF

Danièle Périsset und Carsten Quesel

Zusammensetzung und Arbeitsweise der Redaktion

Als verantwortliche Redaktoren zeichneten Danièle Périsset (Haute école pédagogique du Valais et Université de Genève) und Carsten Quesel (Fachhochschule Nordwestschweiz), der seine Tätigkeit im Juni 2014 aufgenommen hat.

Das Redaktionsteam setzt sich im Berichtsjahr folgendermassen zusammen: Sandrine Aeby Daghé (Université de Genève), Nicolas Perrin (HEP Vaud), Luca Botturi (SUPSI-DFA, Lugano), Philippe Genoud (Université de Fribourg), Evelyne Wannack (PH Bern), Ulrich Halbheer-Edelmann (Pädagogische Hochschule Thurgau), Werner Wicki (Pädagogische Hochschule Luzern), Esther Kamm (Pädagogische Hochschule Zürich), Valérie Lussi Borer (Université de Genève) und Greta Pelgrims (Université de Genève).

Die deutschsprachige Redaktion wurde ab Januar 2015 durch ein neues Mitglied, Frau Dr. Monika Waldis Weber, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FHNW und Oberassistentin an der Universität Zürich, ergänzt.

Carmela Aprea (SFIVET Swiss Federal Institute for Vocational Education and Training) hat im Februar 2015 die Redaktion verlassen, da sie auf einen Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik an die Friedrich-Schiller-Universität in Jena berufen worden ist.

Desweiteren wird sich Valérie Lussi im Sommer 2015 aus der Redaktion zurückziehen. Die französischsprachige Redaktion ist bemüht, ein neues Mitglied und eine Nachfolge für Valérie Lussi zu finden.

Die Redaktionsmitarbeit wird von Isabelle Baeriswyl (Sekretariat, Layout) und Jutta Schork (wissenschaftliche Mitarbeit) geführt. Die Nachfolge für die Korrekturarbeit (Marianne Rouiller) hat im November 2014 Gabriel Kappeler (Assistent an der Université de Fribourg) angetreten.

Redaktionsteam und -assistenz trafen sich in Fribourg zu vier Sitzungen à ca. 3 Stunden (September und November 2014, Februar und Juni 2015). Zwischen Juni und Dezember 2014 wurde die Zeitschrift von Carsten Quesel und Jutta Schork bei den Sitzungen der SGBF vertreten; ab Februar 2015 von Danièle Périsset.

Danièle Périsset hat im Dezember in Viège den Präsident der SGBF getroffen, um mit ihm die genaue Koordination zwischen der SZBW und der SGBF abzustimmen. Auf internationaler Ebene hat Danièle Périsset zum dritten Jahr in Folge an der von Prof. Joel Lebeaume (Doyen der Universität Paris Descartes) organisierten Tagung zum Thema «Produits de la recherche et revues en sciences de l'éducation» für das HERCERES (Haut commissariat de la recherche dans l'enseignement supérieur) teilgenommen. Diese fand am 29. Mai 2015 in Paris statt.

Publizierte Artikel und Rezensionen der Hefte 2014

In den drei Themenummern des Jahres 2014 wurden 5 Varia-Artikel, 17 thematische Artikel und 12 Rezensionen publiziert (siehe Tabelle 1). Die genaue Verteilung nach Sprachen ist der unten stehenden Tabelle zu entnehmen. Insgesamt wurden in den Themenheften des Jahres 2014 deutlich mehr französischsprachige Beiträge publiziert.

Tabelle 1: SZBW-publizierte Artikel und Rezensionen der drei Themenhefte 2014

	deutsch	français	italiano	english	Total
Thema publiziert	4	8	3	2	17
Thema abgelehnt Experten	2	8	0	1	11
Thema abgelehnt Redaktion	0	0	0	0	0
Varia publiziert	1	4	0	0	5
Rezensionen publiziert	3	9	0	0	12
Total publiziert	8	21	3	2	34

Eingereichte Artikel und Rezensionen im Kalenderjahr 2014

In der Zeitspanne vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 wurden 27 thematische Artikel eingereicht. Die Verteilung der Artikel nach Sprachen setzt sich folgendermassen zusammen: 17 deutschsprachige Artikel, 8 französischsprachige Artikel und 2 italienischsprachige Artikel.

Im gleichen Zeitraum sind 15 Varia-Artikel eingegangen, davon 11 französischsprachige und 4 deutschsprachige. Die Anzahl der abgelehnten Artikel ist identisch.

Zusätzlich sind 12 Rezensionen (3 deutschsprachige, 9 französischsprachige) eingegangen (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2: SZBW-eingereichte Artikel und Rezensionen (1. Januar 2014 - 31. Dezember 2014)

		deutsch	français	italiano	english	Total
Thema	Thema angenommen Experten	14	7	2	0	23
	Thema abgelehnt Experten	2	1	0	0	3
	Thema abgelehnt Redaktion	1	0	0	0	1
	Total Thema (eingegangen)	17	8	2	0	27
Varia	Varia angenommen Experten	0	4	0	0	4
	Varia abgelehnt Experten	2	1	0	0	3
	Varia abgelehnt Redaktion	1	2	0	0	3
	Varia in Evaluation	1	4	0	0	5
	Total Varia (eingegangen)	4	11	0	0	15
	Rezensionen (eingegangen)	3	9	0	0	12
	Total (eingegangen)	24	28	2	0	54

Hefte in der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode erschienen vier Hefte:

- 1/2014** Austausch pädagogischer Ideen auf dem Papier. Pädagogische Zeitschriften und transnationaler Wissenstransfer (1850-2000)
- 2/2014** TranslationS
- 3/2014** Lernen in formellen und informellen Kontexten. Ausgewählte Beiträge. Kongress SGBF 2013
- 1/2015** Sprachliche Bildung von 3- bis 8- jährigen Kindern

Planung Themennummern 2015-2017

Die Planung der nächsten Themennummern ist zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung auf dem folgenden Stand:

Themenhefte	voraussichtliche Publikation
2/2015 Gleichstellung (L. Criblez)	Juni 2015
3/2015 SSRE conference 2014 (W. Wicki)	November 2015
1/2016 Entre didactique comparée et didactiques disciplinaires (F. Leutenegger et I. Milli)	Februar 2016
2/2016 Varia	Juni 2016
3/2016 SGBF Kongress 2015 (Franziska Vogt)	November 2016
1/2017 Les alliances éducatives: une responsabilité partagée pour favoriser l'accrochage scolaire et agir contre le décrochage scolaire (Débora Poncelet)	à définir
2/2017 Transformation schulischen Wissens und schulischer Wissensordnungen durch Transfer zwischen den Kultur- und Sprachräumen (L. Criblez)	Juni 2017

Abgeschlossene Projekte

Wechsel vom Verlag Academic Press zur Druckerei St. Paul

Die offizielle Übergabe der Daten vom Verlag an die Druckerei St. Paul ist am 26.2.2015 in Fribourg, in Anwesenheit von Christine Stadnick (SGBW), Jutta Schork (SZBW), Urs Stritt (Druckerei) und Maurice Greder (Academic Press) erfolgt.

Die Exemplare der Nummer 1/2015 wurden erstmals über die Druckerei versandt.

Umsetzung der Empfehlungen der SAGW

Folgende Empfehlungen der SAGW wurden bereits angenommen und umgesetzt:

1.) Bibliographische Kurzangaben auf jeder Seite eines Artikels

Der Zweck der bibliographischen Kurzangaben besteht darin, dass jede Doppelseite einer Zeitschrift über genügend Informationen verfügt, so dass man sie eindeutig ihrer Quelle zuordnen kann. Dies kann zum Beispiel bei unvollständigen Kopien von einzelnen Artikeln relevant sein. In der Regel wird dies so gelöst, dass in der Kopf- oder Fusszeile auf der einen

Seite eine Kurzangabe der Ausgabe (z.B. SZBW 3/2014), auf der anderen der / die AutorIn sowie einen Kurztitel des Artikel angegeben wird.

Die Redaktion hat beschlossen, diese Angaben ab der Nummer 2/2015 wie von der SAGW vorgeschlagen, aufzunehmen.

Bei mehreren Autoren wird nur der erste Autor (et al.) aufgeführt.

2.) Jährliche Berichterstattung über das Auswahlverfahren und den Selektionsprozess

Die Redaktion hat beschlossen, die jährliche Statistik über angenommene und abgelehnte Artikel auf die Webseite stellen.

3.) Senken des 2-Jahres Embargo auf ein Jahr

Das 2-Jahres Embargo wird auf 12 Monate gesenkt. Ab sofort befinden sich die Artikel des Jahres 2013 auf der Webseite.

Ausblick

Die Redaktion ist überzeugt, auch in den nächsten Jahren attraktive, die Bildungsforschung bereichernde Hefte herausgeben zu können. Die aktuelle Heftplanung spiegelt die Diversität der in der Zeitschrift publizierten Themen wider.

Die Verstärkung der Deutschsprachigen Vertretung wirkt sich positiv auf die Redaktionsarbeit aus. Monika Waldis ist durch Projekte zur empirischen Unterrichtsforschung ausgewiesen, wobei videographische Studien zu den Fachgebieten Mathematik und Geschichte besonders hervorzuheben sind. Aufgrund ihrer institutionellen Verankerung (Universität Zürich und FHNW) verfügt sie über einen sehr breiten Horizont, der sich auf Erziehungswissenschaften, pädagogische Psychologie und verschiedene Aspekte der Lehrerinnen- und Lehrerbildung erstreckt.

Um einen regelmässigen Erscheinungsrhythmus zu erreichen ist u.a. der reibungslose Ablauf der Übersetzungsarbeit zentral. Die Redaktionsmitglieder sowie die wissenschaftliche Mitarbeiterin sind bemüht, das interne und externe Netz an potentiellen Übersetzern weiter auszubauen.

Die Redaktion ist somit noch auf der Suche nach Übersetzern für gelegentliche Zusammenfassungen der von den Autoren eingereichten Abstracts, welche nicht in den erforderlichen vier Sprachen geliefert werden konnten. Dies gilt besonders für das Italienische, aber auch (selten) für deutsche und französische Zusammenfassungen.

Schliesslich strebt die Redaktion für die Zukunft eine weitere Verstärkung der beiden Teilredaktionen an; Vorschläge werden der SGBF im Herbst 2015 unterbreitet. Als Nachfolge

für Carmela Aprea präsentiert die Redaktion dem Vorstand die Kandidatur von Viviana Sappa, die die Tessiner Vertretung zusammen mit Luca Botturi fortführen würde. Als Nachfolge für Werner Wicki und Ergänzung der Deutschsprachigen Redaktion schlägt die Redaktion Caroline Villiger Hugo vor. Neben ihrer erziehungswissenschaftlichen Kompetenz sind auch ihre Zweisprachigkeit und die Situierung in Fribourg wertvoll für die zukünftige Redaktionsarbeit. Die Redaktion bittet den Vorstand um Prüfung und Bestätigung dieser Vorschläge.